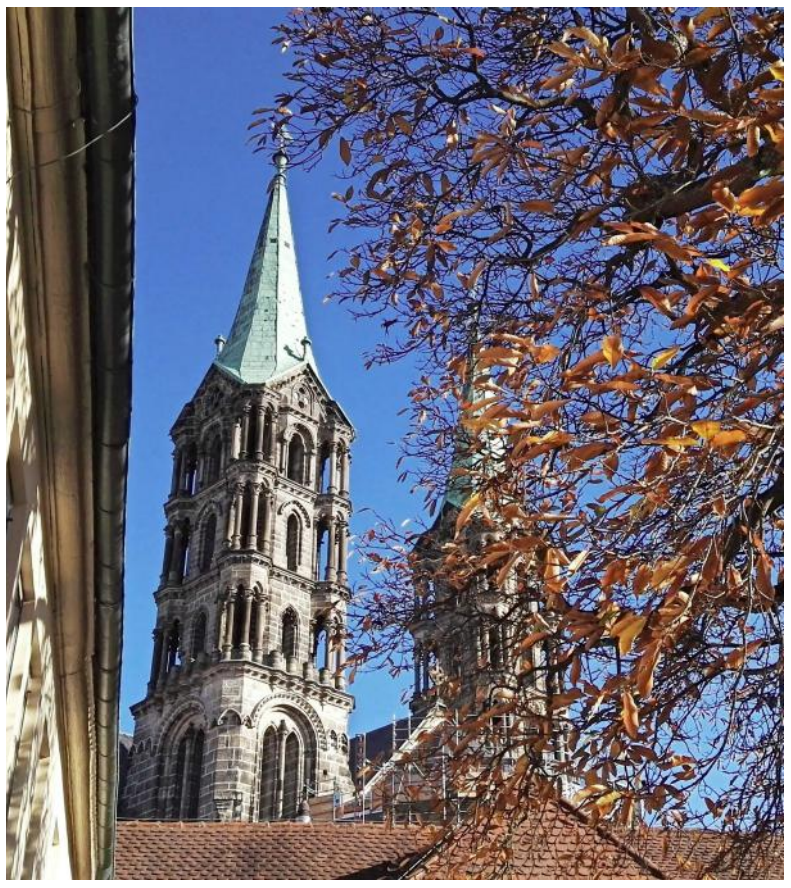
Von Bamberg und Dom verzaubert

LITERATUR Theodor Fontane war von der Welterbestadt begeistert. Wie jetzt bekannt wurde, schwärmte der Autor 1856 in einem Brief an seine Frau vor allem vom Dom. Ob er sich von der Stadt für seine Werke inspirieren ließ?

Der Schriftsteller Theodor Fontane Gemälde: Carl Breitbach



Der Dom im Herbst - so kann ihn Fontane gesehen haben. Foto: Andreas Reuß

VON UNSEREM MITARBEITER **ANDREAS REUSS**

Bamberg – Theodor Fontane gilt als einer der bedeutendsten Dichter der Literaturgeschichte. Erst 2019 wurde der 200. Geburtstag des Preußen weltweit gefeiert. Der psychologisch feinsinnige Roman „Effi Briest“, erschienen als Buch 1896, gilt – neben Tolstois „Anna Karenina“ und Flauberts „Madame Bovary“ – als einer der größten Frauenromane der Weltliteratur.

Dass der Autor vorbildlicher Reiseschilderungen besondere Kulturorte auch in Bayern beziehungsweise Franken besonders schätzte, ist bekannt. „Oberammergau, Bayreuth, München, Weimar – das sind die Plätze, daran man sich erfreuen kann“, notierte er einmal.

„Der Tag in Bamberg war schön“

Wer daraufhin erneut in seinen Briefen nachforscht, findet ein großes Lob Bambergs vom fünften Oktober 1856, das er an seine Frau Emilie schrieb: „Der Tag war schön; der alte Dom von Bamberg eine der sehenswerthesten, eigenthümlichsten Kirchen, die mir je zu Gesicht gekommen.“ Ein sehr bemerkenswertes Urteil, zumal der Autor zu diesem Zeitpunkt schon einige Kirchen und Kathedralen kennengelernt hatte. Nach seiner Übernachtung fand er Nürnberg nach einem Brief vom zehnten Oktober, abgesehen von Einzelheiten, „nicht schön“.

Die erst siebzehnjährige Roman-Titelfigur Effi fühlt sich übrigens in ihrer Ehe mit dem Baron von Innstetten zunehmend unverstanden und einsam, nur der Inhaber der „Mohrenapotheke“ vor Ort vermag sie bisweilen aufzumuntern.

Fontane war ursprünglich Apotheker

Vielleicht wurde der gelernte Apotheker Fontane seinerzeit durch das gleichnamige Arzneimittelgeschäft auf der Oberen Brücke in Bamberg an seinem „schönen Tag“, der ihn auch am Alten Rathaus vorbeiführte, zu diesem Namen inspiriert? Beweisen kann man es nicht, dass es gerade die Bamberger Mohrenapotheke war – das ist „ein zu weites Feld“, würde Effis Vater sagen. Aber spekulieren darf man immer, dass Bamberg an der Oberen Brücke – zusätzlich zum E.T.A. Hoffmann-Haus und zum Theater – vielleicht eine weitere Literatur-Gedenkstätte besitzt.

Auch in Verona besuchen zahlreiche Reisende „Julias Balkon“, nach dem Drama „Romeo und Julia“ von Shakespeare, das heuer in den Calderón-Festspielen aufgeführt wird. Der Balkon jedoch wurde erst nachträglich angebaut.

Eine „Mohrenapotheke“ kommt auch in Fontanes „Effi Briest“ vor. Foto: Andreas Reuß

Ihr Heim erschien der armen Effi eher unheimlich, da es unter anderem mit Präparaten von einem Haifisch und einem Krokodil ausgestattet war. Und eines Abends las sie zudem die Geschichte von einer herumspukenden „Weißen Frau“ in der Bayreuther Eremitage, „vor der ich mich gefürchtet habe, solange ich denken kann“, sagte sie zu sich selbst. „Aber wo war Innstetten? Alles still um sie her, niemand da“, heißt es vorher schon an einer Stelle des Romans.

Altersweisheit im letzten Werk

In seinem letzten Roman, im „Stechlin“, steigerte sich der alte, weise Fontane noch einmal. Mit denselben Worten, mit denen er Effis Entfremdung ausgedrückt hatte, verwandelt er nun die Angst vor der Einsamkeit für Leserinnen und Leser in eine erlösende Dialektik zwischen Anspannung und tiefer Ruhe. So heißt es grandios preußisch-knapp, aber sehr positiv über den Stechlin-See, der manchmal tsunamiartig ausbrechen könne: „Alles still hier.“

So wirkt eigentlich auch der Alte Kanal unter der von zahllosen Touristen überströmten Oberen Brücke in Bamberg, möchte man meinen.

BAUHERRENPREIS

2500 Euro Preisgeld

Bamberg – Noch bis zum 11. Juli läuft laut einer Pressemitteilung die Anmeldefrist für den Bauherrenpreis 2022. Bereits zum siebten Mal vergibt die Arbeitsgemeinschaft Historische Städte diese Auszeichnung für „Hervorragende Sanierung oder Neubau im historischen Stadtkern in den Mitgliedsstädten“.

Teilnahmeberechtigt sind private Bauherren, öffentliche und private Institutionen, die von 2018 bis 2022 innerhalb der historischen Bamberger Altstadt eine Gebäudesanierung durchgeführt oder neu gebaut haben. Rückfragen an das Stadtplanungsamt (Vesna Okanovic, 0951/87-1641, E-Mail: vesna.okanovic@stadt.bamberg.de). *red*

HEINRICHSFEST

Busse fahren anders

Bamberg – Das Heinrichsfest findet vom 8. bis 10. Juli am Domplatz und in der Domstraße statt. Der Domplatz ist deshalb am Freitag, 8. Juli, von 20 bis 23 Uhr für den Verkehr voll gesperrt. Wegen des Motorradgottesdienstes gilt die Sperrung am Samstag, 9. Juli, von 14 bis 19 Uhr. Der Domplatz und die Domstraße sind außerdem am Sonntag, 10. Juli, von 6 bis 18 Uhr, gesperrt. Während der Sperrung nehmen die Busse der Linie 910 und das ALT eine Umleitung über den Münchner Ring. Stadtauswärts entfallen die Haltestellen „Am Kranen“ bis „Domschule“ und stadteinwärts die Haltestellen „Domschule“ bis „Schönleinsplatz“. *red*

MIGRANTENBEIRAT

16. Internationales Fußballturnier

Bamberg – „Fair geht vor – Miteinander statt gegeneinander“: Unter diesem Motto veranstaltet der Migrantinnen- und Migrantenbeirat der Stadt Bamberg am kommenden Samstag und am Sonntag (9. bis 10. Juli) das 16. internationale Fußballturnier auf dem Gelände der TSG 05 Bamberg (Galgenfuhr 30).

Zehn Mannschaften

Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Andreas Starke spielen zehn Mannschaften unterschiedlicher Nationalitäten um den Titel des Bamberger internationalen Meisters.

„Sport verbindet über alle politischen, sozialen, konfessionellen und kulturellen Grenzen hinweg“, beschreibt Oberbürgermeister Andreas Starke den Grundgedanken dieses außergewöhnlichen Fußballturniers, welches nach einer coronabedingten Pause nun wieder stattfinden darf.

Schirmherr Oberbürgermeister Andreas Starke mit den Vorsitzenden des MIB, Mitra Sharifi und Marco Depietri zeigen das Plakat des Fußballturniers.
Foto: Amt für Bürgerbeteiligung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, S. Schirken-Gerster

Eingebunden in das sportliche Wochenende ist ein Jugend- und Familienfest mit einem spielerischen Rahmenprogramm für Kinder und Jugendliche und einer bunten musikalischen Begleitung.

Details zum Programm sind auf *www.stadt.bamberg.de/Migrantinnen-und-Migrantenbeirat/* zu finden. *red*

Polizeibericht

Geld aus Tankstelle gestohlen

Bamberg – Unbekannte entwendeten in der Nacht von Donnerstag auf Freitag eine größere Menge Bargeld aus einer Tankstelle in der Zollnerstraße. In der Zeit zwischen Donnerstagabend, 21.10 Uhr, und Freitagmorgen, 6 Uhr, verschafften sich die Täter über die Eingangstüre unbefugt Zutritt zum Gebäude. Dort durchwühlten sie den Kassenbereich, wo sie auch fündig wurden. In einem Schrank sowie in einem Tresor entdeckten die Unbekannten Geld im unteren vierstelligen Eurobereich und nahmen dieses an sich. Anschließend verschwanden sie unerkannt. Es entstand kein Sachschaden. Die Kriminalpolizei Bamberg bittet um Mithilfe. Zeugen, die verdächtige Personen und/oder Fahrzeuge in der Nacht von Donnerstag auf Freitag in der Zollnerstraße oder in der näheren Umgebung beobachtet haben, werden gebeten, sich mit der Kripo Bamberg unter der Nummer 0951/9129-491 in Verbindung zu setzen. *pol*

Armbanduhr vom Handgelenk geraubt

Bamberg – Ein 18-Jähriger steht im Verdacht, einem Autofahrer, der am Freitagabend mit offenem Fenster an einer roten Ampel stand, die Armbanduhr vom Handgelenk gerissen zu haben. Auf Antrag der Staatsanwaltschaft Bamberg sitzt er nun in Untersuchungshaft. Gegen 18.30 Uhr stand der 62-jährige Autofahrer an einer roten Ampel in der Ludwigstraße in Bamberg. Die Scheibe hatte er heruntergelassen und seinen linken Arm auf dem Fensterrahmen abgelegt. Dem 18-jährigen Fußgänger wird vorgeworfen, dem Mann gewaltsam die Armbanduhr im Wert von rund 100 Euro vom Handgelenk gerissen zu haben. Nach einer kurzen Flucht mit der Beute und seinem ebenfalls 18-jährigen Begleiter in Richtung Bahnhof nahm ein Diensthundeführer den Tatverdächtigen fest. Der Autofahrer erlitt Kratzer und Schwellungen am Unterarm. Der Tatverdächtige befindet sich mittlerweile in einer Justizvollzugsanstalt. *pol*

Herren-E-Rad an der Unteren Brücke geklaut

Bamberg – Zwischen Samstagabend, 18 Uhr, und Sonntagmittag, 13 Uhr, wurde unterhalb der Unteren Brücke ein dort versperrt abgestelltes Herren-E-Fahrrad der Marke Cube, grau/schwarz, gestohlen. Das Fahrrad hat einen Zeitwert von etwa 1500 Euro. Täterhinweise nimmt die Polizei Bamberg-Stadt unter 0951/9129-210 entgegen. *pol*

Bratwurststand aufgebrochen

Bamberg – Am Grünen Markt wurde zwischen Sonntagabend, 20 Uhr, und Montagfrüh, 6 Uhr, ein Bratwurststand aufgebrochen. Es wurde zunächst versucht, einen geschlossenen Rollo hochzudrücken. Nachdem dieses Vorhaben nicht zum Erfolg führte, wurde ein kleinerer Rollo eines Seitenfensters gewaltsam aufgehebelt. Aus einer unverschlossenen Geldkassette wurde ein zweistelliger Bargeldbetrag gestohlen. Der Schaden wird auf etwa 300 Euro beziffert. Hinweise bitte an die Polizei Bamberg-Stadt, Tel.: 0951/9129-2120. *pol*